Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 163. Freitag, den 16. Juli. **1847**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Juli 1847.

Herr Kammerherr Graf Kayserling aus Neustadt, Herr Tribunal-Rath Eympius, Herr Graf v. Borke und Herr Dr. med. Jacoby aus Königsberg, Herr Land-Rentmeister Schuhmacher aus Memel, Herr Negociant Bonte aus Paris, Herr Ober-Inspector Gerner aus Neustadt, Herr Particulier Belly aus Tusis im Engardin, die Herren Kaufleute Brebeck, Hildebrandt und Gosewisch aus Berlin, Mortwinkel aus London, Kalischer aus Thorn, Nolte aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer W. v. Boparski nebst Frau Gemahlin aus Warschau, Herr Particulier R. Bernhard und Herr Rentier H. Rantenfeld aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Harras aus Hamburg, Kutscher aus Berlin, Naumann aus Stettin, Herr Oeconom v. Bergfeldt aus Herlsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Lehrer Lehmann aus Borkau, die Herren Kaufleute Schuster aus Neukirchen, Petry aus Schiwent, log. im Deutschen Hause. Herr Oberförster Reinick und Herr Assistent Hülsebusch aus Kobbelgrube, Frau Gutsbesitzer Schröder aus Güttland, Herr Gutsbesitzer Meseck aus Kriefkohl, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Beinhauer aus Böls, die Herren Studiosen Tietz und Thomasius aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Folgende, nach unserer Bekanntmachung vom 2. d. M. in den hiesigen öffentlichen Blättern, am 23. d. M. ausgelooseten Königsberger Stadt-Obligationen, kündigen wir hiemit zum 1. Januar 1848:

No. 658., 1767. 2760., 2967., 3023., 4150., 4309., 4634., 5095., 5171., 6251., 6323., 6460. 6567., 6579., 6714. 6917., 7369., 8264., 8294., 8549., 9242., 9258., 9275., 9663., 10059., 10065., 10125., 10746.

10751., 12400., 12439., 13304., 13324., 13338., 13344., 13375., 13388., 13441., a 50 rtl.

No. 119., 593., 977., 1009., 2535., 2843., 3533., 4565., 4901., 5765., 6072., 6289., 6869., 7164., 7448., 7871., 7935., 8024., 8801., 8970., 10587., 10953., 11198., 11574., 12107. und 12897. a 100 rtl.

No. 1113. a 150 rtl.

No. 293., 365., 421., 430., 2285., 2565., 3892., 4389., 4486., 8726. und 8764. a 200 rtl.

No. 2635., 3524., 9397., 9437. a 300 rtl.

No. 27., 3797., 8177., 8441., 9072., 9407. 10517. 11986. u. 13980. a 500 rtl.

No. 2861. a 600 rtl.

No. 1457., 1497., 2493., 2780. u. 8893. a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, so wie mit den Zinscoupons, von No. 7. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1848 ab keine Zinsen und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. Februar künftigen Jahres nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung u. Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen, können weder wir uns, noch unsere genannte Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 23. Juni 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Heranbringung der Löschgeräthe bei Gelegenheit des in der Nacht vom 8—9. Juli a. c. in der Räthlergasse stattgehabten Brandfeuers sind nachstehende Prämien bewilligt worden, welche auf der Kämmerei-Kasse von den Theilhabern in Empfang genommen werden können:

1. dem Knecht Martin Kleinkusch 4 Rtl.,
2. dem Fuhrmann Witzki 4 Rtl.,
3. dem Knecht Schröder 3 Rtl.
3. dem Knecht Hein 3 Rtl.

Danzig, den 10. Juli 1847.

Die Feuer-Deputation.

3. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Heranbringung von Löschgeräthen bei nachbenannten kleinen diversen Brandfeuern sind folgende Prämien bewilligt, welche von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können.

a In Betreff des Feuers am 2. Juni a.c. Petersiliengasse:

1. dem Fleischer Ziegler $2\frac{1}{2}$ rtl.

2. dem Fuhrmann Witzki $2\frac{1}{2}$ rtl.
3. dem Knecht And. Schulz $1\frac{1}{2}$ rtl.

b. In Betreff des Feuers am 10. Juni a.c., Altstädtschen Graben:
1. dem Fleischer Ziegler 15 sgr.

c. In Betreff des Feuers am 24. Juni a.c., Breitgasse:
1. dem Fuhrmann C. R. Katschinski $2\frac{1}{2}$ rtl.
2. dem Knecht Casemir Zinda $1\frac{1}{2}$ rtl.
3. „ „ And. Schultz $1\frac{1}{2}$ rtl.
4. „ „ Thomas Zielinski $1\frac{1}{2}$ rtl.

d. In Betreff des Feuers am 26. Juni a.c. Altstädtschen Graben:
1. dem Fuhrmann Witzki $2\frac{1}{2}$ rtl.
2. „ „ „ $1\frac{1}{2}$ rtl.
3. dem Knecht Fr. Schwarz $2\frac{1}{2}$ rtl.

Danzig, den 10. Juli 1847.

Die Feuer-Deputation.

Literarische Anzeige.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist so eben eingegangen:

Humoristische Neuigkeit.

Ein Deputirter.

Fliegendes Blatt für das Landtags-Album.

Von

Ernst Kossak.

Mit circa 30 Illustrationen von Scholz. Eleg. geh. 10 sgr.

Der durch seine „Berliner Kunstausstellung" neuerdings so gefeierte Verfasser giebt hier einen Landtagsdeputirten aus der „Hunde-Türkei." Derselbe reist zunächst auf Stettin und rückt dann unter den komischsten Abenteuern in Berlin ein. Hier macht er sein „annehmendes Princip" geltend, ißt Pferdefleisch und hat ein Malheur nach dem andern; will sogar zuletzt noch eine Rede auf der Tribune halten, lieset aber ab und wird deshalb heruntergezogen — und so eine ganze Kette von amusanten Vorfällen. Der Künstler Scholz hat hiezu die Hauptmomente auf die treffendste Weise bildlich dargestellt, so daß dies Kunstwerkchen genügenden Anspruch auf Anerkennung besitzt, wie es auch sofort nach Erscheinen in Berlin beinahe vergriffen wurde.

Todesfall.

5. Den am 15. d. M., Morgens 8 Uhr, nach langen Leiden erfolgten, sanften Tod des Gastwirths Joh. Grandt im 59sten Lebensjahre, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an

Danzig, den 16. Juli 1847. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. D. Schnaasesche Leihbibl. schließt jetzt um 4 Uhr.

7. Ein massives Grundstück, hieselbst an einem der schönsten Marktplätze gelegen, in welchem seit mehr denn 12 Jahren mit dem besten Erfolge ein Materialgeschäft so wie eine Gastwirthschaft betrieben wird, welche beide sich einer sehr bedeutenden und reellen Kundschaft erfreuen, soll wegen Kränklichkeit der Besitzer aus freier Hand verkauft werden. Das auf demselben befindliche Haus besteht aus 10 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Boden und gewölbter Waarenkammer; es gehört ferner eine Einfahrt, in welcher bequem 30 Wagen mit den dazu gehörigen Gespannen Platz finden, außerdem ein neu erbauter Pferdestall, nach militairischer Vorschrift mit eisernen Krippen und Reifen für 6 Pferde, ein zweiter Stall, ebenfalls für 6 Pferde mit hölzernen Krippen und Reifen, ein großer Hofraum, ein Gemüse- und Obstgarten nebst Wiese, welche planmäßig mit Bäumen umpflanzt ist, dazu. Garten und Hofraum sind mit einem starken Bohlenzaun versehen.
Das Nähere ist Burgstraße No. 1656. zu erfragen.

8. Diejenige, welche am 14. d. M. im Laden des Herrn Czarnecki eine Marquise gef. hat, wird gebet sie daselbst geg. eine angem. Belohnung wieder abzugeben.

9. Sollte Jemand gesonnen sein mit einem jungen Manne ein Geschäft auswärts zu übernehmen, der beliebe sich schriftlich im Intell.-C. unter E. J. z. meld.

10. E. Mädchen, das e. Schank vorst. kann, m. s. Poggenpf. 391., 2 Tr. h.

11. Gartenstühle werden Fleischergasse No. 64 gekauft.

12. Junge Mädchen, welche unentgeldlich Schneidern lernen wollen, können sich melden Röpergasse No. 467. 2 Treppen hoch.

13. Junkergasse No. 1912. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

14. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

15. Eine schwarze Hündin mit gelb und weißen Abzeichen hat sich eingefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, binnen 8 Tagen dieselbe Langgasse 386. 2 T. h. abzuholen.

16. D. Schnaasesche Leihbibl. sucht sogleich einen Gehilfen.

17. Auf dem Wege von der Eisenwaage nach dem Fischmarkt, längs den Querstraßen am Wasser, ist ein Päckchen Stangenzinn, in Leinen emballirt, wiegend netto 27½ ℔, signirt: B. No. 1., verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe desselben 1 rtl. Belohnung bei Samuel S. Hirsch, Jopeng. 594.

18. Ein Lehrling findet sogleich eine Stelle in der Tuchhandlung von
F. W. Puttkammer.

19. Lieder zur Confirmation sind a 1 Sgr. bei dem Küster Herrn Könnecke zu haben. F. Karmann, Prediger.

20. Ein ordentlicher, zuverläßiger und nüchterner Bedienter kann sich Heiligen Geistgasse No. 1002. melden und den Dienst am 1. August antreten.

21. Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann, welcher bereits seit mehreren Jahren in einem hiesigen Geschäftshause servirt, sucht zum 1. October c. eine Comtoirstelle und erbittet Adressen unter Litt. A. R. durch das hiesige Intell.-Comtoir.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 163. Freitag, den 16. Juli 1847.

22. In dem **Salon** zum **Haarschneiden** u. **Frisiren** ersten Damm 1130.
ist folgende Taxe eingeführt: Haarschneiden u. Pomad. 2½ Sgr. im Abonnement 15 Marken einen Rthlr. Haarbrennen u. Pomade 2½ im Abonnement 15 Marken 1 Rthlr., sowie zur täglichen Bedienung monatlich für einen rtl. worauf um geneigten Zuspruch bittet der Friseur Cohn.

V e r m i e t h u n g e n.

23. 2 herrschaftliche Wohngelegenheiten sind zu vermiethen Fleischergasse No. 62.
24. Pfefferstadt 137. ist eine Stube mit oder o. Meubeln zu vermiethen.
25. Pfefferstadt 133. ist die 1. u. 2. Etage, besteh. aus 4 Zimmern nebst Kabinetten, Altan, Küchen, Boden u. Kellergelaß a. ruh. Bew. zu Michaeli zu vm.
26. In Neuschottland No. 15. ist eine recht bequem eingerichtete Wohnung, mit auch ohne Stallung und Garten, sofort oder zu Michaeli zu verm. D. Nähere das.
27. Vorstädtschen Graben 177. ist eine Keller-Wohnung zu vermiethen.
28. Hundegasse 270. ist 1 Zimmer und Kabinet, mit oder ohne Meubeln, zu vermiethen; dgl. 1 geräumiger Pferdestall mit Futtergelaß.
29. Breitgasse 1043. ist eine meublirte Vorderstube mit Kabinet zu vermiethen.
30. Neugarten 508. A. ist eine Stube und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen.
31. Holzg. 28. a. ist eine Stube an einzelne Pers. gleich od. z. Dominik z. v.
32. Zwirng. 1155 ist 1 freundl. Stube, Küche, Holzg. a. 1 Dame z v. u. sgl. z. bez.
33. Breitg. 1040. 2 Tr., 2St., Bod. Matzkausch eg. 415. 2 T., 2 Stub., K., Bod. z. v.
34. Ankerschmiedegasse No. 176. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Boden, Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.
35. Wollwebergasse No. 552. sind 2 Zimmer nach vorne nebst Küche von Michaeli ab zu vermiethen.
36. Die Belle-Etage in dem Hause Hundeg. 238., der Post gegenüber, ist vom 1. October c. zu vermiethen, Näheres daselbst. C. Brandt.
37. Brodbänkengasse No. 713. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 freundlichen Zimmern mit Meubeln zu vermiethen und zum 1. August zu beziehen.
38. Schnüffelmarkt 634. ist 1 Laden, Comtoirstube u. Küche zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Zwei kleine schwarze Pferde**, russischer Race, sind zu verkaufen zweiten Damm No. 1278.

40. Zwei große eiserne Waagebalken nebst Waageschalen sind zu verkaufen in Langfuhr No. 53.

41. Es gingen uns ganz feine $\frac{5}{4}$ engl. bunte Schertings ein, welche sich vorzüglich zu Kleidern und Hemden eignen. So haben wir auch eine gute Auswahl von dergleichen Sachen, fertige Oberhemden, auch Steppbettdecken, woll. Gesundheitshemden. Badehemden auch Seegrasmatratzen hier vorräthig.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

42. Feinste runde Patent-Zahnstecher, in saubern Umschlägen a 100 Stück 1 Sgr. empfiehlt E. E. Zingler.

43. Der Rest der **zurückgesetzten Bordürenhüte** sowie italienische und Reißstrohhüte wird zu noch bedeutend billigeren Preisen wie früher verkauft, gleichzeitig empfehle ich schwarze italienische Knabenmützen a 10 sgr. und Cravattentücher zu zurückgesetzten Preisen. E. E. Elias.

44. Bade- und Schlafdecken in schönster Qualität empfiehlt billigst die Tuch-Handlung von F. W. Puttkammer.

45. Patent-Fidibusse

Von den ihrer Zweckmäßigkeit und Billigkeit wegen so sehr beliebten u. kurze Zeit vergriffen gewesenen Patent-Fidibusse ging eine so bedeutende Zusendung ein, daß jetzt jede Nachfrage selbst in den größten Quantitäten befriedigt werden kann. Es kosten 500 Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr., 1000 Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr., 10000 Stück $\frac{3}{4}$ rtl., 20000 Stück $1\frac{1}{3}$ rtl. E. E. Zingler, Brodbänkengasse 697.

46. Guter höhischer Honig u. Wachholderbeeren, letztere p. Scheffl. a 25 Sgr., sind noch vorräthig in Langfuhr bei E. J. Löwens.

47. **Hamburger Elisabethsquelle**, sowie auch andere diverse Sorten künstliche Mineralwasser empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt 492.

48. Guter alter Käse ist zu haben Tischlergasse No. 601.

49. 2 Gartenbänke sind zu verkaufen Burgstraße 1664. im Hause rechts.

50. Brechrosen a $1\frac{1}{2}$ Sgr. pro Schock, sind zu haben Niederstadt, Schleusengasse No. 480.

51. **Eine Auswahl Franzen** und Korten in Wolle und Seide, Tüll und Spitzen, Haubenzeuge, glatte und gemusterte Mulls, Tarletan, Linon, schottischen Battist, Futtermousselin, **Handschuhe**, gewebte Damenstrümpfe, Leinenbänder, Haarkämme und Bürsten, Engl. Strickbaumwolle u. v. a. Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen **Amalie Abigel**, Goldschmiede- u. heil. Geistg.-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Das in der Häkergasse sub Servis No. 1501., nahe dem Fischmarkte gelegene, aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude u. Hofplatze bestehende Grundstück soll, wegen Erbauseinandersetzung meistbietend verkauft werden. Es ist hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

Dienstag, den 3. August c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale anberaumt, wozu Kaufliebhaber einlade. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.